

**Vereinfachter Verkaufsprospekt
Februar 2010**

4Q-SMART POWER
(Sondervermögen nach deutschem Recht)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Kurzdarstellung des Sondervermögens

Das Richtlinienkonforme Sondervermögen 4Q-SMART POWER (im Folgenden auch Sondervermögen genannt) wurde am 7. Dezember 2009 gemäß deutschem Recht aufgelegt.

Kapitalanlagegesellschaft

Das Sondervermögen wird von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Kapstadt-ring 8, 22297 Hamburg (nachstehend auch „HANSAINVEST“ oder „Gesellschaft“ genannt) verwaltet.

Anteilklassen

Das Sondervermögen wird mit einer Anteilklasse aufgelegt.

Die Kennnummern des Sondervermögens lauten wie folgt:

WKN: A0RHHHC
ISIN: DE000A0RHHHC8

Laufzeit

Das Sondervermögen ist für unbestimmte Dauer aufgelegt worden.

Depotbank

CONRAD HINRICH DONNER BANK AG
Ballindamm 27, 20095 Hamburg

Initiator und Portfoliomanager

TBF Global Asset Management GmbH
Erzbergerstrasse 25
78224 Singen
www.tbfglobal.com
HRB 541672 Freiburg
Geschäftsführung: Peter Dreide

Vertriebsgesellschaften

TBF Global Asset Management GmbH
Erzbergerstrasse 25
78224 Singen

Internet: www.tbfglobal.com.com
Amtsgericht: HRB 541672 Freiburg
Geschäftsführung: Peter Dreide

G & H Gies & Heimburger Vermögensmanagement GmbH
Am Marktplatz 5
65779 Kelkheim

Internet: www.guh-vermoegen.de
Amtsgericht: HRB 44549 Frankfurt
Geschäftsführung: Markus Gies, Bernd Heimburger, Hans Heimburger

Packenius Mademann und Partner GmbH
Brüsseler Allee 14
41812 Erkelenz

Internet: www.pmponline.de
Amtsgericht: HRB 30094 Düsseldorf
Geschäftsführung: Michael Mademann, Thomas Packenius

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
New-York-Ring 13, 22297 Hamburg

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Lurgiallee 12,
60439 Frankfurt am Main.

Anlageinformationen

Anlageziel

Anlageziel des 4Q-SMART POWER ist das Erreichen eines attraktiven Wertzuwachses in Euro.

Anlagestrategie

Für das Sondervermögen können Aktien und Aktien gleichwertige Papiere, Andere Wertpapiere (z.B. verzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen), Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen Investmentvermögen, Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken sowie sonstige Anlageinstrumente erworben werden. Das Fondsvermögen wird vorwiegend in Aktien anlegen, je nach Einschätzung und Entwicklung der Börsen- und Kapitalmarktsituation auch in Finanzterminkontrakte und Schuldverschreibungen.

Das Fondsvermögen wird schwerpunktmäßig vornehmlich in internationale börsennotierten Unternehmen investiert, die ihre Umsatzerlöse oder Gewinne laut letztem Geschäftsbericht aus dem Bereich intelligente Stromnetze (Smart Grid), Power Management und Energieeffizienz und deren Zulieferer erzielt haben. Zur Absicherung und zur effizienten Verwaltung des Fondsvermögens darf der Fonds zusätzlich auch Derivate, insbesondere Index-Derivate, einsetzen. Vorerwähnte Index-Derivate sollen nur erworben werden, sofern die zugrunde liegenden Indices die Aktienmärkte abbilden. Daneben können liquide Mittel gehalten werden.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände bezogen auf den Wert des Sondervermögens stellen sich im Überblick gemäß nachfolgender Tabelle dar:

Aktien:	Min. 51 %, max. 100 %
Verzinsliche Wertpapiere (Anleihen):	Max. 49 %
Bankguthaben und Geldmarktinstrumente:	Max. 49 %
Aktienfondsanteile:	Max. 10 %
Rentenfondsanteile:	Max. 10 %
Geldmarktfondsanteile	Max. 10 %

Insgesamt dürfen für das Sondervermögen maximal 10 % des Wertes des Sondervermögens in Anteilen an in- oder ausländischen Investmentvermögen angelegt werden.

Das Marktrisikopotential beträgt maximal 200%. Die Fondswährung lautet auf Euro.

Risikoprofil des Sondervermögens

Der Anteilwert des Sondervermögens kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Eine weitergehende Risikobeschreibung finden Sie im ausführlichen Verkaufsprospekt.

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Negative Kurs- und Marktentwicklungen führen dazu, dass sich die Preise und Werte dieser Finanzprodukte reduzieren.

Zinsänderungsrisiko

Das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines festverzinslichen Wertpapiers besteht, kann sich ändern. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Emerging Markets

Das Sondervermögen kann auch in so genannte Emerging Markets investieren. Als Emerging Market werden alle diejenigen Länder angesehen, die zum Zeitpunkt der Anlage vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank oder der International Finance Corporation (IFC) nicht als entwickelte Industrieländer betrachtet werden. Eine Investition in diese Märkte kann besonders risikoreich sein, da die Vermögensgegenstände, die an Börsen dieser Länder gehandelt werden bspw. auf Grund von Marktengpass, Transferschwierigkeiten, geringerer Regulierung, potenziell höherem Adressenausfall und weiteren Faktoren besonderen Wertschwankungen unterliegen können.

Währungsrisiko

Der Wert der auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände unterliegt Kursschwankungen.

Konzentrationsrisiko

Weitere Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt. Dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Performancerisiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden. Ferner können für ein Investmentvermögen erworbene Vermögensgegenstände eine andere Wertentwicklung erfahren, als beim Erwerb zu erwarten war.

Politisches Risiko/Regulierungsrisiko

Für das Sondervermögen dürfen Anlagen im Ausland getätigt werden. Damit geht das Risiko nachteiliger internationaler politischer Entwicklungen, Änderungen der Regierungspolitik, der Besteuerung und anderer rechtlicher Entwicklungen einher.

Rechtliches und steuerliches Risiko

Die rechtliche und steuerliche Behandlung von Fonds kann sich in unabsehbarer Zeit und nicht beeinflussbarer Weise ändern.

Risiken im Zusammenhang mit dem Erwerb von Investmentanteilen

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden.

Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen gegeneinander aufheben.

Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen.

Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge einer unerwarteten Entwicklung des Marktpreises bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Einsatz von Derivaten

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens zu Absicherungszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Diese Derivatgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen auch als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen.

Erhöhte Volatilität

Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten erhöhte Wertschwankungen auf, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Wertentwicklung

Bei dem Sondervermögen handelt es sich bei Drucklegung dieses Verkaufsprospektes um ein neu aufgelegtes Sondervermögen. Daher können Aussagen zur bisherigen Wertentwicklung dieses Sondervermögens in diesem vereinfachten Verkaufsprospekt nicht getroffen werden.

Profil des typischen Anlegers

Der Fonds eignet sich besonders für erfahrene risikorientierte Anleger mit der Zielsetzung eines langfristigen Vermögensaufbaus, die höheres Wachstum bzw. Erträge erwarten und die dabei bereit sind, gegebenenfalls höhere Verluste hinzunehmen. Die Anleger sind in der Lage, die Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Der Anlagezeitraum sollte drei bis fünf Jahre betragen.

Entsprechend der Anlagepolitik resultiert der beabsichtigte Vermögenszuwachs dieses Fonds vorwiegend aus der Realisierung von Marktchancen. Vor diesem Hintergrund kann eine erhöhte Schwankungsbreite des Anteilwertes insbesondere durch Kursänderungen an den Aktien- und Devisenmärkten resultieren.

Wirtschaftliche Informationen

Steuerliche Grundlagen

Sondervermögen sind in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte

über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung der Sondervermögen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten

Ausgabe- und Rücknahmekosten

Ausgabeaufschlag: bis zu 5,00%

Rücknahmeaufschlag: keiner

Jährliche Verwaltungsgebühren

(Diese Gebühren werden aus dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis oder den Thesaurierungen berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.)

Kosten, die mit einem bestimmten Prozentsatz im Verhältnis zum Wert des Sondervermögens berechnet werden (Verwaltungsvergütung): bis zu 1,6 % pro Jahr des Inventarwertes an Verwaltungsvergütung

Erfolgsvergütung:

12,5 p.a. % mit High-Watermark. Zunächst muss eine Hurdle-Rate von 8% überwunden werden, bevor die Vergütung berechnet werden darf
max. 0,05 % pro Jahr des Inventarwertes

Depotbankvergütung:

Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Der Portfoliomanager erhält eine Vergütung von der Gesellschaft, die diese aus ihrer Verwaltungsvergütung und der erfolgsabhängigen Vergütung berechnet und entrichtet.

Neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens wird eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen anderen Investmentanteile berechnet.

Gesamtkostenquote (TER)

Bei Auflegung des Sondervermögens noch nicht vorhanden.

Erwerb und Veräußerung der Anteile

Ausgabe, Rücknahme und Umtausch der Anteile

Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge werden von der Depotbank, der Gesellschaft und sämtlichen Vertriebsstellen entgegengenommen.

Die Mindestanlagesumme beträgt bei Einmalanlage 40,- Euro (in Worten: vierzig Euro); für Folgezahlungen beträgt sie 40,- Euro (in Worten: vierzig Euro) und für Sparpläne 40,- Euro (in Worten: vierzig Euro).

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert entspricht – zurückzunehmen.

Erträge/Ausschüttung

Bei Auflegung des Sondervermögens wird eine ausschüttende Anteilklasse gebildet.

Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von vier Monaten nach Geschäftsjahresabschluss an die Anleger aus.

Soweit die Anteile in einem Depot der Depotbank verwahrt werden, schreibt diese die Ausschüttungen kostenfrei gut. Soweit das Depot bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzlich Kosten entstehen.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungstäglich von der Gesellschaft unter Kontrolle der Depotbank ermittelt und sind am Sitz der Gesellschaft und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise regelmäßig in hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitungen und/oder auf der Website www.hansainvest.com veröffentlicht.

Zusätzliche Informationen

Auslagerung

Die HANSAINVEST hat das Fondsmanagement für das Sondervermögen dieses Verkaufsprospektes auf die TBF Global Asset Management GmbH, Singen, ausgelagert. Die TBF Global Asset Management GmbH verfügt seit dem Jahr 1999 über die Erlaubnis zur Finanzportfolioverwaltung.

Darüber hinaus und neben der Auslagerung des Fondsmanagements anderer von der HANSAINVEST verwalteter Sondervermögen auf verschiedene Unternehmen hat die HANSAINVEST folgende Aufgaben auf andere Unternehmen übertragen:

Bereitstellung und Unterhaltung von Soft- und Hardware zum Betrieb des EDV-Netzwerkes und der DV-Bürokommunikation
auf die
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung a.G. für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

EDV-Innenrevision und Baurevision
auf die
KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG, Berlin/Frankfurt am Main

Durchführung der Marktrisikomessung nach dem Qualifizierten Ansatz laut DerivateV
auf die
BHF-BANK AG, Frankfurt am Main

Die HANSAINVEST ist jederzeit berechtigt, den vorgenannten Unternehmen in Bezug auf die ausgelagerten Aufgaben Weisungen zu erteilen. Sie kann ihnen auch kündigen und die entsprechenden Aufgaben auf Dritte auslagern oder selbst erledigen.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte können jederzeit kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden und sind auf der Website www.hansainvest.com erhältlich.

Kontaktstelle

Weitere Informationen über die Sondervermögen erhalten Sie bei:

TBF Global Asset Management GmbH
Erzbergerstrasse 25
78224 Singen
Tel.: 07731 / 1 44 66 - 0
Fax.: 07731 / 1 44 66 - 10
www.tbfglobal.com

Ausgabedatum

Stand: 10. Februar 2010

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.

Anhang: Ausgestaltungsmerkmale der Anteilklassen

Wertpapierkennnummer:	A0RHHHC
ISIN Code:	DE000A0RHHHC8
Erstausgabepreis:	40,-- Euro
Erstausgabedatum:	7. Dezember 2009
Währung:	Euro
Geschäftsjahresende:	30. September
Verwendung der Erträge:	Ausschüttung
Mindestanlagesumme (Einmalanlage):	40,-- Euro
Mindestbetrag Folgezahlungen:	40,-- Euro
Mindestbetrag Sparplan:	40,-- Euro
Ausgabeaufschlag:	Bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	Keiner
Verwaltungsvergütung:	1,6 % p.a. des Wertes der Anteilklasse bezogen auf den Durchschnitt der börsentäglich errechneten Inventarwerte des betreffenden Jahres.
Erfolgsvergütung:	12,5 % mit High-Watermark. . Zunächst muss eine Hurdle Rate von 8% überwunden werden, bevor die Vergütung berechnet werden darf.
Depotbankvergütung:	0,05 % p.a. bezogen auf den Durchschnitt der börsentäglich errechneten Inventarwerte des betreffenden Jahres.